



Sentos

Hallo, ich bin Reinhard, bin 11 Jahre alt und gehe gerade in die Fünfte. Ich wollte euch erzählen, was ich erlebt habe.

Ich wachte gerade auf, als Mama schon die Treppen zu meinem Zimmer heraufstürmte. Ich war nicht gerade begeistert gewesen, so früh schon geweckt zu werden. Mama platzte so prompt in mein Zimmer, dass ich fast aus dem Bett fiel. „Was zum?“, schrie ich, doch Mama unterbrach mich mitten in meinem Satz mit: „Ich muss dir etwas erzählen.“ Plötzlich wirkte sie wieder ruhig. „Es gibt ein Wesen, mächtiger als alles andere auf der Welt. Dieses Wesen heißt: Sentos!“ „Halloween?“, riet ich, doch Mama schüttelte nur den Kopf. „Nimm mich ernst!“, sagte sie. Dann ging sie und knallte die Tür hinter sich zu. An diesem Tag war nichts Merkwürdiges mehr passiert. Als ich am nächsten Tag aufwachte, schien alles ganz normal zu sein, doch als ich die Tür öffnete, stieß ich einen Schreckensschrei aus. Unter mir war ein gähnender Abgrund. Ich schlug die Tür hinter mir zu und schaute stattdessen aus dem Fenster, da war immer noch unser Garten. Wie konnte das das sein? Ich öffnete wieder die Tür. Plötzlich was da der Urwald. Ich verstand gar nichts mehr. Eben war da noch dieser Abgrund gewesen und jetzt dieser Urwald? Das ergab noch weniger Sinn! Ich schlug die Tür ein zweites Mal zu und gleich danach wieder auf. Da war nur noch Urwald. Auf zu, auf zu, nichts passierte, nur Urwald. Mein Herz begann zu wummern. „Was mache ich nun, was mache ich nun?“, dachte ich immer und immer wieder. Ich schaute mich in meinem Zimmer um. Dann entdeckte ich drei Schlüssel. Ich

probierte aus, ob die Schlüssel in meine Zimmertür passten und ja, es klappte. Doch ich konnte die Tür danach immer noch öffnen und als ich das tat, war da wieder dieser Abgrund. Ich machte das Ganze mit dem zweiten Schlüssel und – schwups - war da wieder dieser Urwald. Ich überlegte und kam zu dem Schluss, dass mich der letzte Schlüssel zurück zu meinem Haus bringen würde. Ich wiederholte das Ganze ein drittes Mal und tadaaa, es klappte! Ich war überrascht, zögerte aber nicht lang. „Abendessen!“, kam es plötzlich von unten. Ich lief die Treppen runter, sah Mama und drückte sie so fest ich konnte. Mama war überrascht, aber nicht lange. Ich erzählte ihr von dem, was ich erlebt hatte, und erwartete eigentlich, dass Mama mir einen Vogel zeigen würde, doch sie sagte nur: „Reinhard, Reinhard, Reinhard, ich sage nur: Sentos.“